

AGLAIA Kaseinstreichputz

Feinkörniger Kaseinanstrich für Kalk, Gips und Lehm sowie für die AGLAIA Wandlasurtechnik

1. Produkteigenschaften

Im Wohn- und Objektbereich, in Schulen und Kindergärten auf tragfähigen Wand- und Deckenflächen universell einsetzbar. Schafft durch Strukturkorn (0,4 mm) eine lebendige, attraktive Lichtstreuung. Ideal für Wandvlies, Gipsputz, Gipskarton und Lehm. Pastellfarbig tönbar mit AGLAIA Naturharz-Volltonfarben. AGLAIA Kaseinstreichputz ist in Kombination mit der AGLAIA Wandlasurtechnik seit über 4 Jahrzehnten praxis- und objektbewährt auf Millionen von Quadratmetern. Vereint hervorragende Gebrauchs- und Verarbeitungseigenschaften mit einem absolut baubiologischen Profil. Eignet sich bestens für offenporige Wandbildner wie (Luft-)Kalkputze und Lehm. Gleichermaßen im Neubau wie auch in der Renovierung einsetzbar. Rationelle Verarbeitung mit der Bürste oder Rolle.

1.1. Zusammensetzung

- Milchkasein, pflanzliche Öle und Baumharze
- Mineralpigmente: lichtecht und natürlichen Ursprungs
- Mineralische Sieblinie mit Strukturkorn ca. 0,4 mm
- Frei von Weichmachern und Kunstharzen
- Lösemittelfrei, emissions- und VOC-arm
- „Gläserne Rezeptur“: siehe AGLAIA Volldeklaration

1.2. Technische Eigenschaften

1.2.1. Übersicht

- Anwendung im Innenbereich
- Attraktive Kornstruktur (0,4 mm)
- Kalkmattes, dezentes Oberflächenfinish
- Anwendungsfertig
- Hervorragend deckend und ergiebig
- Kreidungsfreie, spannungsarme Lehmanstriche
- Gilbungsarm
- Farblich lasierbar im System AGLAIA Wandlasurtechnik
- Äußerst wasserdampfdurchlässig, bauphysikalisch wertvoll

1.2.2. Bauphysikalisch wichtige Kennwerte

Parameter	Wert	Konformität
Dichte 20°C:	1,57 kg / L	
pH-Wert 20°C:	9	
dynam. Viskosität 20°C:	8.000 mPas	
W ₂₄ -Wert:	0,50 kg / (m ² h ^{1/2})	
s _d -Wert (H ₂ O):	0,05 m	
Deckvermögen/Kontrastverhältnis:	Klasse 2	DIN EN 13300
Nassabriebbeständigkeit:	Klasse 3	DIN EN 13300
Korn:	Grob (ca. 0,4 mm)	DIN EN 13300
Glanzgrad bei 85°:	Stumpfmatt	DIN EN ISO 2813
Brennbarkeitsklasse:	A2 nicht brennbar	DIN EN 13501-1, DIN 4102
VOC-Anteil (max.):	3 g/L	ChemVOCFarbV, Kat A/a

1.2.3. Farbton

- Weiß und Altweiß, sowie pastellfarbig werksgetönt.
- Pastellfarbig mit AGLAIA Naturharz-Volltonfarben bis max. 20 % Vollton-Anteil abtönbar.

2. Verarbeitung

2.1. Anforderungen an den Untergrund

- Der Untergrund muss sauber, trocken, fest und tragfähig sowie frei von ausblühfähigen und trennenden Substanzen sein.
- Neuputz auf Trocknung und Festigkeit prüfen.
- Ausbrüche und Fehlstellen sorgfältig art- und strukturgleich ausbessern.
- Rissige Untergründe putztechnisch sanieren. Vorzugsweise mit Wandvlies überkleben. Flächen mit einzelnen, ruhenden Haarrissen und geringen Strukturdefiziten können mit AGLAIA Kaseinstreichputz vollflächig vorgestrichen werden.
- Auf optisch anspruchsvollen Flächen und im Streiflicht auf einheitliche Untergründe und sorgfältige Verarbeitung achten, speziell bei der Vorbehandlung für die farbige AGLAIA Wandlasurtechnik.
- Streichputze eignen sich wenig für Deckenflächen im Streiflicht, da eine gleichmäßige Kornverteilung bei Über-Kopf-Arbeiten erschwert ist. Empfehlung: AGLAIA Kaseinfarbe (ohne Strukturkorn).

AGLAIA Kaseinstreichputz

2.2. Kurzinfo zum Standardaufbau

- Zweifacher Anstrich mit AGLAIA Kaseinstreichputz. Durch Wasserzugabe optimal streichfähig einstellen.
- Saugende Flächen mit AGLAIA Vorleim grundieren.

2.3. Untergrund und Vorbehandlung

• **Gipsputz, Kalkputz (PI/CSII), Kalk-Zementputz (PII), Zementputz (PIII):**

Putz auf Trocknung und Festigkeit prüfen. Neuputz auf Sinterhaut prüfen, diese abschleifen. Saugenden Putz mit AGLAIA Vorleim, verdünnt mit 2 Teilen Wasser, grundieren. Oberflächlich sandenden, jedoch tragfähigen Putz mit AGLAIA Holzgrund festigen. Hoch alkalische, frische Kalk- und Zementputze sind für Kaseinemulsionsfarben wenig geeignet (Verseifung, eventuelle Geruchsbildung), Empfehlung: BEECK Mineralfarben.

• **Gipskartonplatten:**

Auf fachgerechte Montage sowie geforderte Oberflächengüte und Ebenheitstoleranzen unter den gegebenen Objekt- und Streiflichtbedingungen achten (VOB/C sowie Qualitätsstufe 3 bzw. 4 nach Merkblatt Nr. 2 Bundesverband der Gipsindustrie e.V.). Gipskarton mit AGLAIA Vorleim, verdünnt mit 2 Teilen Wasser, vollflächig grundieren; eine Ausnahme bilden wasserabweisend imprägnierte Feuchtraumplatten, diese sind nicht zu grundieren. Grundsätzliche Empfehlung für die AGLAIA Wandlasurtechnik: vollflächige Verklebung von Wandvlies auf Leichtbauplatten jeder Art.

• **Lehm:**

Lehm muss durchgetrocknet, fest und tragfähig sein. Risse vorab putztechnisch beheben, absandendes Korn abfeigen. Sättigende Grundierung mit AGLAIA Vorleim, verdünnt mit 2 Teilen Wasser. Anschließend 2 dünn-schichtige Anstriche mit AGLAIA Kaseinstreichputz. Lehm grundsätzlich bemustern!

• **Holzwerkstoffe (OSB, Spanplatten, MDF):**

Mit AGLAIA Holzgrund vorstreichen, wegen Verfärbungsgefahr unbedingt bemustern! Empfehlung: zusätzlich vollflächige Verklebung von Wandvlies. Nicht für Flächen mit Spritzwasserbelastung geeignet, z. B. in Nasszellen.

• **Kalksandstein, Backstein:**

Gründlich reinigen sowie auf Saugvermögen, Feuchteschäden und Ausblühungen (z. B. Salzränder) prüfen. Mürbe Steine und Fugen ausbessern. Stark saugende Untergründe mit AGLAIA Holzgrund einlassen.

• **Beton:**

Mit Wasser und Schalölentferner gründlich reinigen und mit klarem Wasser nachspülen. Benetzbarkeit des gereinigten Untergrundes durch Aufsprühen von Wasser prüfen. Saugende Flächen mit AGLAIA Vorleim, verdünnt mit 2 Teilen Wasser, grundieren. Für eine ebene, lunkerfreie Wandgestaltung vollflächig mit Zementspachtel bzw. Wandvlies überziehen.

• **Wandvlies, Gewebe, Strukturputz, Raufaser:**

Auf vollflächige, homogene und überlappungsfreie Verklebung auch im Nahtbereich achten, ggf. bemustern.

• **Altanstriche:**

Matte, saugfähige und vollflächig haftende Dispersionsanstriche auf Kunstharz- oder Naturharzbasis gründlich reinigen. Direkt mit AGLAIA Streichputz überstreichen, Bemusterung am Objekt ist empfehlenswert. Lack-, Öl- und Latexanstriche entfernen. Kreidende Anstriche abbürsten. Alte Wandlasuren mit Bienenwachslasurbinder im Renovierungsfall mit Seifenwasser und einem Schleifschwamm (Topfreiniger) reinigen. Hoch alkalische Kalk- und Silikatanstriche sind kein geeigneter Untergrund, besser im System mit BEECK Mineralfarben renovieren.

• **Ungeeignete Untergründe** sind minderfeste, hoch alkalische, ausblühfähige und porenfreie Untergründe, z. B. Kunststoffe, Lackierungen und Metalle.

• **Mangelhafte Untergründe** erfordern ein differenziertes Vorgehen. Kritische Untergründe, wie z. B. unbekanntes Altanstriche bemustern. Ungeeignet für Kaseinemulsionsfarben sind Räume mit ständig hoher Luftfeuchte und/oder Schimmelproblematik. Für feuchte Keller- und Altbauwände Sanierputz und BEECK Mineralfarben verwenden.

2.4. Verarbeitungshinweise

2.4.1. Allgemeine Hinweise

Untergrundeignung im Sinne der VOB prüfen (siehe 2.1. und 2.3.). Hierbei Saugvermögen, Festigkeit sowie Struktur des jeweiligen Untergrundes beachten. Anspruchsvolle und kritische Flächen bemustern.

- Nicht zu behandelnde Flächen – insbesondere Böden, Fenster, Möbel, Dehnfugen – sorgfältig abdecken und vor Spritzern schützen.
- In sich geschlossene Flächen ausschließlich mit Gebinden aus einheitlicher Fertigungscharge streichen.
- Bei getönten Anstrichen für genügend qualifizierte Arbeitskräfte und reibungslosen Arbeitsablauf sorgen.
- Vor Gebrauch AGLAIA Kaseinstreichputz mit elektrischem Rührquirl gründlich aufrühren.
- Durch Wasserzugabe optimal streichfähig einstellen.
- Nicht auf aufgeheizten oder ausgekühlten Flächen verarbeiten.
- Mindestverarbeitungstemperatur: +16°C
- Trocknungszeit: bei Raumtemperatur mindestens 12 Stunden pro Anstrich. Es ist vorteilhaft, die Wandlasur mit AGLAIA Bienenwachslasurbinder frühestens nach 2 Tagen aufzutragen.
- Zur Trocknung mehrere Tage für Lüftung (Stoßlüften) und Wärme (Raumtemperatur) sorgen.

AGLAIA Kaseinstreichputz

2.4.2. Anwendung

Mit Rolle oder Bürste. Auf in sich geschlossenen Flächen dünn-schichtig, überlappungsfrei und gleichmäßig in einem Arbeitsgang im Kreuzgang auftragen. Speziell auf optisch anspruchsvollen Flächen gleichmäßig und ansatzfrei verarbeiten, Kornester vermeiden. Gleichmäßige Kornverteilung im Streiflicht prüfen.

• Applikation mit Rolle oder Bürste:

- Rollen mit gleichmäßigem Anstrichbild verwenden.
- Vermeiden Sie Rollränder, Überlappungen, Kornester und Antrocknungen.
- Ränder ansatzlos nass-in-nass zusammen mit der Fläche beschneiden.
- Für eine gebürstete Oberfläche richtungslos mit BEECK Mineralfarb- oder Oval-Lasurbürste vertreiben.

• Anstriche:

- 1. Grundanstrich: mit ca. 5 – 10 % Wasser streichfähig einstellen.
- 2. Schlussanstrich: Nach frühestens 12 Stunden; unverdünnt oder mit etwa 5 % Wasser optimal streichfähig eingestellt.
- Im Falle sorgfältiger Verarbeitung kann auf gleichmäßigen Untergründen ein Anstrich ausreichen, z. B. bei Renovierungsanstrichen. Hierzu mit etwa 5 % Wasser einstellen und auf gleichmäßige, fehlerstellenfreie Auftragsweise achten.
- Für Wandlasurtechniken empfiehlt sich generell ein zweilagiger Auftrag von AGLAIA Kaseinstreichputz. Dieser kann als Lasurgrund weiß vorgelegt werden, was die Brillanz und Lichtreflexion der leuchtend farbigen, aquarellhaften Lasur erhöht. AGLAIA Kaseinstreichputz kann auch pastellfarbig getönt vorgelegt werden, empfehlenswert bei erdig-gedeckten „Halblasuren“.

2.5. Hilfsprodukte

- AGLAIA Vorleim: Grundierung saugender Untergründe, wie z. B. Gips und Lehm.
- AGLAIA Naturharz-Volltonfarben: zum pastellfarbigen Abtönen bis max. 20 %.
- AGLAIA Kaseinfarbe: Kaseinemulsionsfarbe ohne Strukturkorn für die AGLAIA Wandlasurtechnik.
- AGLAIA Bienenwachs-lasurbinder und AGLAIA Pigmentfarben: für die farbige AGLAIA Wandlasurtechnik.

3. Verbrauch und Gebindegrößen

Der Verbrauch liegt für glatte, normal saugende Untergründe bei ca. 0,15 kg pro m² und Arbeitsgang. Untergrundbedingte Verbrauchsabweichungen durch Musterfläche am Objekt ermitteln.

Gebindegrößen: 1 kg / 6 kg / 18 kg

4. Reinigung

Geräte, Werkzeug und verschmutzte Kleidung sofort nach Gebrauch gründlich mit Wasser reinigen.

5. Lagerung

Kühl und frostfrei im Originalgebinde gelagert mindestens 12 Monate haltbar. Anbruch baldmöglichst aufbrauchen.

6. Gefahrenhinweise, Sicherheitsratschläge und Entsorgung

EG-Sicherheitsdatenblatt beachten. Sicherheitsdatenblatt auf Anfrage erhältlich.

Sicherheitshinweise: Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen. Nicht in die Augen, auf die Haut oder auf die Kleidung gelangen lassen.

Kann bei wiederholtem Kontakt bei besonders empfindlichen Personen zu allergischen Reaktionen führen. Dämpfe, Sprühnebel und Staub nicht einatmen. Umgebung der Anstrichflächen sorgfältig abdecken, Spritzer sofort mit Wasser abwaschen. Entsorgung gemäß den gesetzlichen Vorschriften.

- Abfallschlüssel Produktreste: 080112
- GHS-CODE: M-DF03

7. Erklärung

Mit diesen technischen Informationen wollen wir aufgrund unserer Erkenntnisse und Praxiserfahrung beraten. Alle Hinweise sind unverbindlich. Diese entbinden den Verarbeiter nicht davon, Produkteignung und Verarbeitungsmethode untergrundabhängig selbst zu überprüfen. Technische Änderungen im Zuge der Produktentwicklung bleiben vorbehalten. Fremdzusätze zum Abtönen, Verdünnen usw. sind unzulässig. Farbtöne vor Verarbeitung prüfen. Bei Erscheinen einer Neuausgabe verliert dieses Merkblatt automatisch seine Gültigkeit. Verbindlich für die Einstufung laut Gefahrstoffverordnung, Entsorgung usw. sind die Angaben in den EG-Sicherheitsdatenblättern in ihrer aktuellen Fassung.